
Einfach Anfrage Dietsche-Kriessern vom 27. November 2006

Sanierung der Hochwasserdämme am Alpenrhein im Bereich von Oberriet

Schriftliche Antwort der Regierung vom 13. Februar 2007

Marcel Dietsche-Kriessern stellt in seiner Einfachen Anfrage vom 27. November 2006 mehrere Fragen zur laufenden Sanierung der Hochwasserdämme am Alpenrhein im Bereich von Oberriet.

Die Regierung antwortet wie folgt:

1. Die Internationale Rheinregulierung ist gestützt auf die Staatsverträge zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft für den Hochwasserschutz an der internationalen Rheinstrecke von der Illmündung bis zum Bodensee verantwortlich. Die in der Sache zuständige Gemeinsame Rheinkommission hat im Rahmen der seit dem Jahr 1989 laufenden systematischen Dammstabilitätsuntersuchungen die Sanierungen der Hochwasserdämme des Rheins in Auftrag gegeben.
2. Die Arbeiten wurden von der österreichischen Rheinbauleitung in Lustenau gestützt auf ihre Submissionsvorschriften im April / Mai 2006 im offenen Verfahren grenzüberschreitend ausgeschrieben, unter anderem auch im Amtsblatt des Kantons St.Gallen vom 18. April 2006.
3. Um eine grösstmögliche Qualität der Ausführung der «Schmaldichtwand» zu erreichen, müssen längere Arbeitsunterbrüche vermieden werden. Für die Sonn- bzw. Feiertagsarbeiten und die täglich längere Arbeitszeit wurden deshalb die notwendigen Bewilligungen vorgängig eingeholt.
4. Gesamthaft wurden sechs Offerten eingereicht, nämlich zwei von deutschen und vier von österreichischen Unternehmungen. Aus der Schweiz sind keine Angebote eingegangen.